

SC Frintrop 05/21 II. - SG Essen-Schönebeck III. 1:2 (0:0)

Aufstellung: Scholle – Adelskamp – Schäfers – Haj Jasem (Özbakir)– Bardenhagen – Henning – Galuska – Lindemann – Owusu Mensah – Kaya (Besecke-Croneneberg) – Förster (Boateng)

Tore: Kaya, Özbakir

Am heutigen Sonntag wartete eine lösbare, aber zeitgleich schwierige Aufgabe auf uns. Mit einem Sieg konnte man sich etwas Luft nach unten verschaffen. Die Bedingungen waren bis auf den Asche-Acker eigentlich perfekt. Leider verletzte sich unser Kapitän Lars Schlüter vor Spielbeginn am Oberschenkel und so mussten wir kurz vor Beginn mit Caner Kaya eine Umstellung vornehmen.

Die Partie begann aus unserer Sicht ganz gut. Trotz der Bedingungen ließen wir Ball und Gegner laufen und kamen immer wieder gefährlich vor das gegnerische Tor. Leider gelang es uns nicht den bis dahin verdienten Führungstreffer zu erzielen. Nach einer eingelegten Trinkpause fanden wir nicht mehr statt und boten dem Gegner viel zu viel Raum. Der Gegner war jetzt besser in der Partie und verlangte uns einiges ab. Mit einem torlosen Zwischenstand ging es in die Halbzeit.

Nach 2 Umstellungen sollte frischer Schwung in unser Spiel gebracht werden. Zafer Özbaki, der nach seiner Verletzungspause nun wieder mitwirken konnte, kam für Mo in die Partie und Max Besecke-Cronenberg für Caner Kaya. Nach der Pause versuchten wir die Partie wieder unter Kontrolle zu kriegen, so war es auch nicht verwunderlich, dass Kelvin Owusu nach schöner Einzelaktion den 1:0 Führungstreffer erzielte. Aber anscheinend fühlte sich unsere Mannschaft zu sicher und wir haben dem Gegner nun wieder mehr Räume gegeben. Der Gegner kam hier mehr über den Kampf und erkämpfte sich den zwischenzeitlichen 1:1 Zwischenstand. Der Gegner schien allerdings noch nicht genug zu haben und wollte mehr und drückte mehr und mehr auf den Führungstreffer. Christoph Scholle rettete uns mit einigen starken Paraden den 1:1 Zwischenstand. Wir dürfen uns nicht beschweren, wenn wir 3:1 zurückgelegen hätten, denn Frintrop wollte mehr. Da wir kurz vor Schluss nochmals einen Konter nutzen konnten, indem Sascha Hennig den Ball quer auf Zafer Özbakir legte und dieser die Nerven behielt und zum viel umjubelten 2:1 Siegtreffer einnetzte, war es alles in allem ein glücklicher Drecksieg.

Am kommenden Sonntag wartet dann der Sc Türkiyemspor auf uns. Gespielt wird an der Adelhütte.